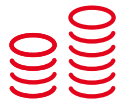


## SECURPHARM

Die Europäische Fälschungsschutzrichtlinie ist im Jahr 2019 in Kraft getreten. In Deutschland ist dieser Schutzschild gegen Arzneimittelplagiate unter dem Namen „securPharm“ bekannt. Während die pharmazeutischen Unternehmen jede einzelne Packung von rezeptpflichtigen Medikamenten in einer Herstellerdatenbank hochladen, buchen die Apotheken jede Packung bei der Abgabe an Patientinnen und Patienten aus einer korrespondierenden Apothekendatenbank wieder aus. Da jede Packung mit Seriennummer und Erstöffnungsschutz ein Unikat ist, würde eine zweite Ausbuchung einen Fälschungsverdachtsalarm auslösen, der eingehend untersucht würde. Insofern macht „securPharm“ die Arzneimittel aus deutschen Apotheken noch sicherer als bisher.

### securPharm-System und Nutzung in Zahlen

Akteure	2023
Pharmazeutische Unternehmen	624
Pharmazeutische Großhändler	649
<b>Öffentliche Apotheken</b>	<b>17.571</b>
Krankenhausapotheken	352



	Transaktionen pro Woche	Serialisierungspflichtige Produkte	Hochgeladene Packungsdaten
<b>2023</b>	46 Mio.	63.810	5,0 Mrd.
<b>2022</b>	42 Mio.	63.209	3,9 Mrd.
<b>2021</b>	39 Mio.	62.156	2,9 Mrd.

Quelle: ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V., ACS PharmaProtect GmbH, IFA GmbH, NGDA – Netzgesellschaft Deutscher Apotheker mbH